



STADT BAD NENNDORF

Nr. **8** Februar 2014

Bürgerinformation zum Sanierungsgebiet Stadtzentrum



**Informationen
zu den aktuell geplanten
Baumaßnahmen**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



regelmäßig stellen wir in unseren Sanierungsinformationen aktuelle oder geplante Maßnahmen im Sanierungsgebiet von Bad Nenndorf vor. In der Karte sind diese Maßnahmen – je nach Fortschritt – blau, gelb oder rot markiert. Waren die Karten aus den Anfangsjahren des Sanierungsprozesses noch recht bunt, so überwiegt – nach bereits fünf Jahren Sanierung in Bad Nenndorf – die Farbe blau, die die abgeschlossenen Maßnahmen kennzeichnet.

Mit der Umgestaltung der Kurhausstraße/Am Thermalbad, der Umgestaltung des Landschaftsparks, des Sonnengartens und der Esplanade, dem Brunnentempel, dem Landgrafenhaus, dem Schlösschen und – vor allen Dingen der Neugestaltung der Fußgängerzone in der Hauptstraße – haben wir bereits sehr viel für die Attraktivierung unseres Stadtzentrums erreicht.

Obwohl einige Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen sind, können wir durch die großen umgestalteten Stadtbereiche die veränderte Atmosphäre in unserem Zentrum bereits deutlich wahrnehmen. Bad Nenndorf bietet Einkaufs- und Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger und ist darüber hinaus erholsamer und heilender Kurort für unsere Gäste.

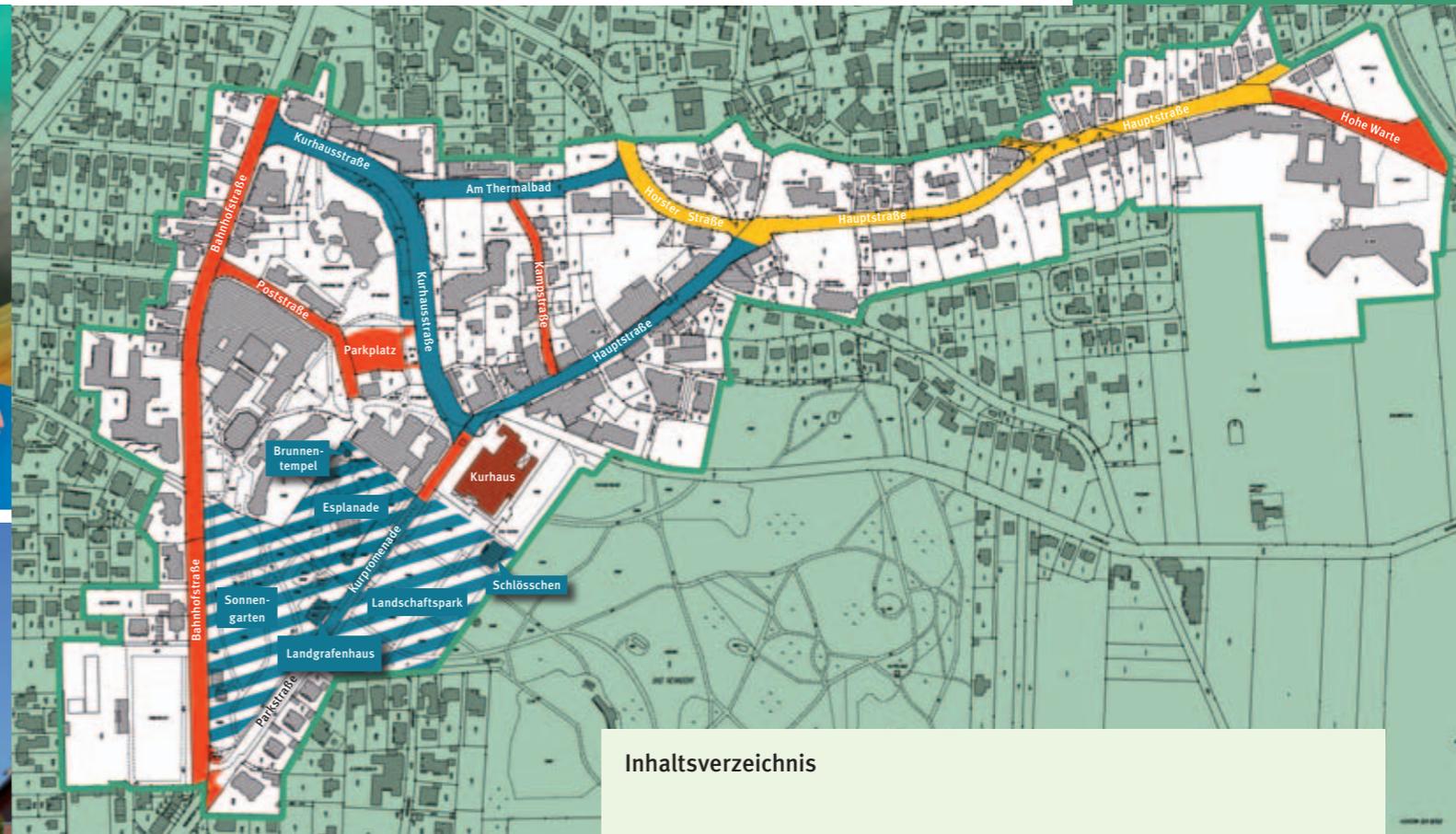
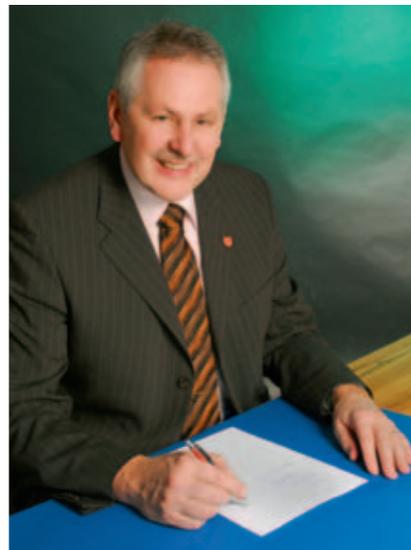
In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt bei der verkehrstechnischen Erneuerung. Die Arbeiten an der Horster Straße/Hauptstraße werden fortgeführt. In der Hohen Warte wird, wie auf den Seiten 8–9 ausführlich dargestellt, der grüne Seitenbereich umgestaltet und die Beleuchtung verbessert. Die Baumaßnahmen an der Bahnhofstraße beginnen voraussichtlich Mitte des Jahres, die der Poststraße einschließlich des neuen Parkplatzes im April. Diese aktuellen Maßnahmen erläutern wir Ihnen in dieser Sanierungsinformation.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Olk | Bürgermeisterin

Bernd Reese | Stadtdirektor

Übersicht über die abgeschlossenen, im Bau befindlichen und geplanten Maßnahmen



- fertig gestellt
- im Bau
- geplant

Inhaltsverzeichnis

Die Sanierung der Poststraße	4 – 5
Neubau eines Parkplatzes an der Poststraße	6 – 7
Die Umgestaltung der Hohen Warte	8 – 9
Die Sanierung der Bahnhofstraße	10 – 12
Die Sanierung der Bahnhofstraße – die Bauabschnitte	13
Ansprechpartner für Ihre Fragen (Rückseite)	14

Stand: 2/2014

Die Sanierung der Poststraße

Die Planungen zur Sanierung der Poststraße sind am 10. Dezember 2013 endgültig abgestimmt und beschlossen worden, so dass in diesem Frühjahr mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Auf dieser Seite stellen wir die Sanierung der Poststraße im Detail vor. Die Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Parkplatzes, den wir auf den folgenden Seiten (siehe Seite 6–7) beschreiben.

Der Baubeginn (für die Poststraße und den Parkplatz) ist für Anfang April vorgesehen und werden voraussichtlich Mitte Juli abgeschlossen.

Baubeschreibung:

Die Fahrbahn der Poststraße wird in 4,50 m Breite ausgeführt. Im oberen Teil (am neuen Parkplatz, siehe Seite 6/7) wird die Fahrbahn auf 6,00 m aufgeweitet um Rangierraum für das senkrechte Parken zu schaffen. An den Querungsstellen für Fußgänger ist ein taktiles (tastbares) Leitsystem vorgesehen, welches blinden oder sehbehinderten Menschen ermöglicht, sich mittels eines Stocks bzw. Blindenstocks selbständig im öffentlichen Verkehrsraum zu bewegen.

Parkplätze

In der Poststraße werden im unteren Bereich (am Hochbauamt/an der Kurverwaltung) 8 PKW-Parkplätze ausgebaut sowie im oberen Bereich (gegenüber dem neuen Parkplatz) 14 PKW-Parkplätze in Senkrechtaufstellung, davon 2 Plätze für Behinderte sowie fünf Motorradstellplätze.

Gestaltung/Material

Die Auswahl der Baustoffe für die Poststraße erfolgt – laut Sanierungskonzept Bad Nenndorf – in Anlehnung an die Materialien der Kurhausstraße.

Die seitliche Einfassung der Fahrbahn ist (im wesentlichen) mit Hochborden/Rundborden und zweireihigem Rinnstein vorgesehen, die der Gehwege mit Tiefborden.

Beleuchtung

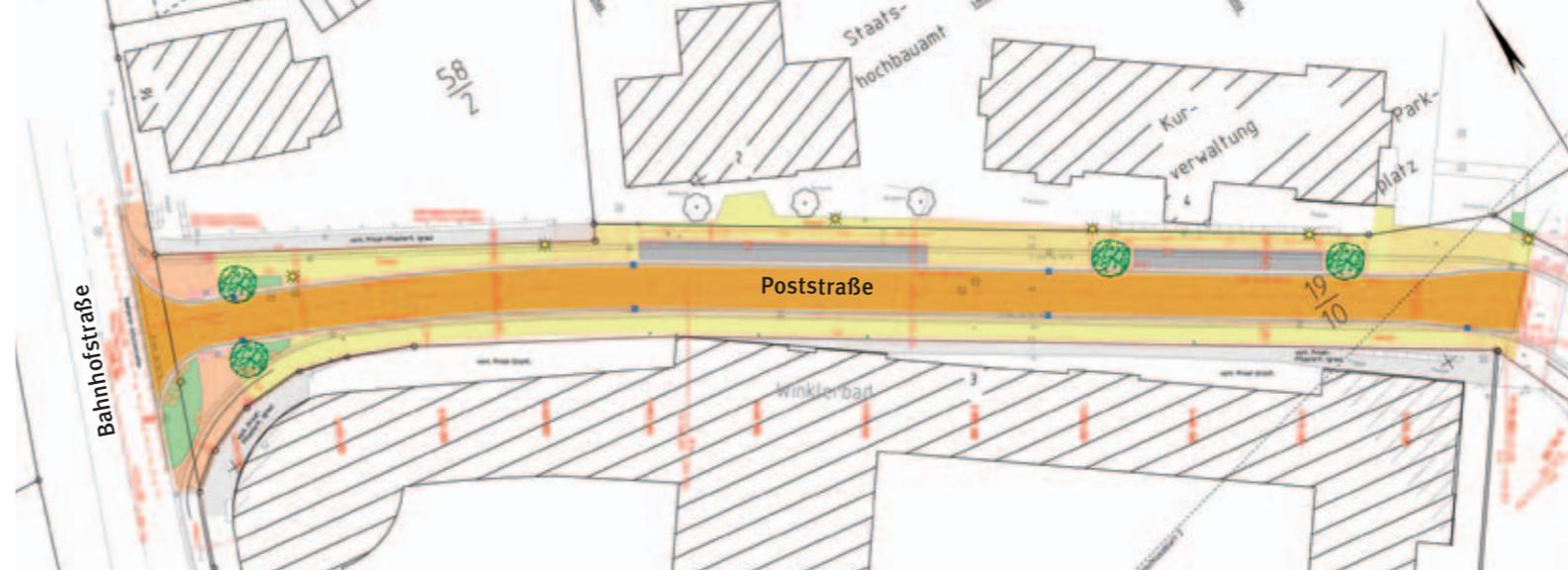
Die Beleuchtung der Straßen und Gehwege wird durch Aufstellen geeigneter Mastleuchten (Hess Residenza-Leuchten) sichergestellt.

Begrünung

Als Begrünung werden an der Poststraße Bäume gepflanzt und die verbleibenden öffentlichen Grünflächen eingesät.

Schutz der Heilquellen

Die Poststraße liegt im Heilquellenschutzgebiet. Aufgrund der besonderen Anforderungen zum Schutz des Wassers wird die Baumaßnahme hydrologisch begleitet.



- | | |
|--|---|
| Fahrbahn (Betonsteinpflaster granit sandsteingelb) | Stellplatz (Betonsteinpflaster basalt anthrazit) |
| Gehweg (Betonsteinplatten granit gelb) | Stellplatz (Betonsteinplatten kristall grau) |
| Gehweg (Betonsteinpflaster granit sandsteingelb) | Rinne/Rinnstein (Betonsteinpflaster granit sandsteingelb) |
| Gehweg (Betonsteinpflaster rot-anthrazit) | Grünfläche/Beet |
| Zufahrtsbereich | vorhandene/geplante Straßenlaterne |
| Taktiles Leitsystem (Rippen-/Noppenplatten) | vorhandene/geplante Baumpflanzung |



Neubau eines Parkplatzes an der Poststraße

Der Neubau des Parkplatzes an der Poststraße wird gemeinsam mit der Sanierung der Poststraße durchgeführt. Der Baubeginn ist – analog zur Poststraße – Anfang April diesen Jahres geplant. Die Bauzeit des Parkplatzes beträgt voraussichtlich nur 5 – 6 Wochen, so dass der Parkplatz wahrscheinlich etwas eher fertig wird als die Sanierung der Poststraße.

Der Parkplatz erweitert die in Bad Nenndorf dringend benötigten Parkflächen im Stadtzentrum. Die abgebildete Planung berücksichtigt sowohl die optimale Platznutzung sowie eine weitgehend naturverträgliche Realisierung (Baumerhalt zum Schutz der Fledermauspopulation).

Der Parkplatz kann sowohl von der Kurhausstraße (als Einrichtungsverkehr) als auch von der Poststraße (Zu- und Abfahrt) erreicht werden und erhält zudem einen eigenständigen Gehweganschluss an die Kurhausstraße. Insgesamt entstehen 41

Stellflächen für PKWs (davon 3 breitere Behindertenstellplätze) sowie 7 Stellflächen für Motorräder. Die weitere Ausgestaltung (Baumaterial – siehe Legende) wird analog zum Parkplatz an der Landgrafentherme durchgeführt.

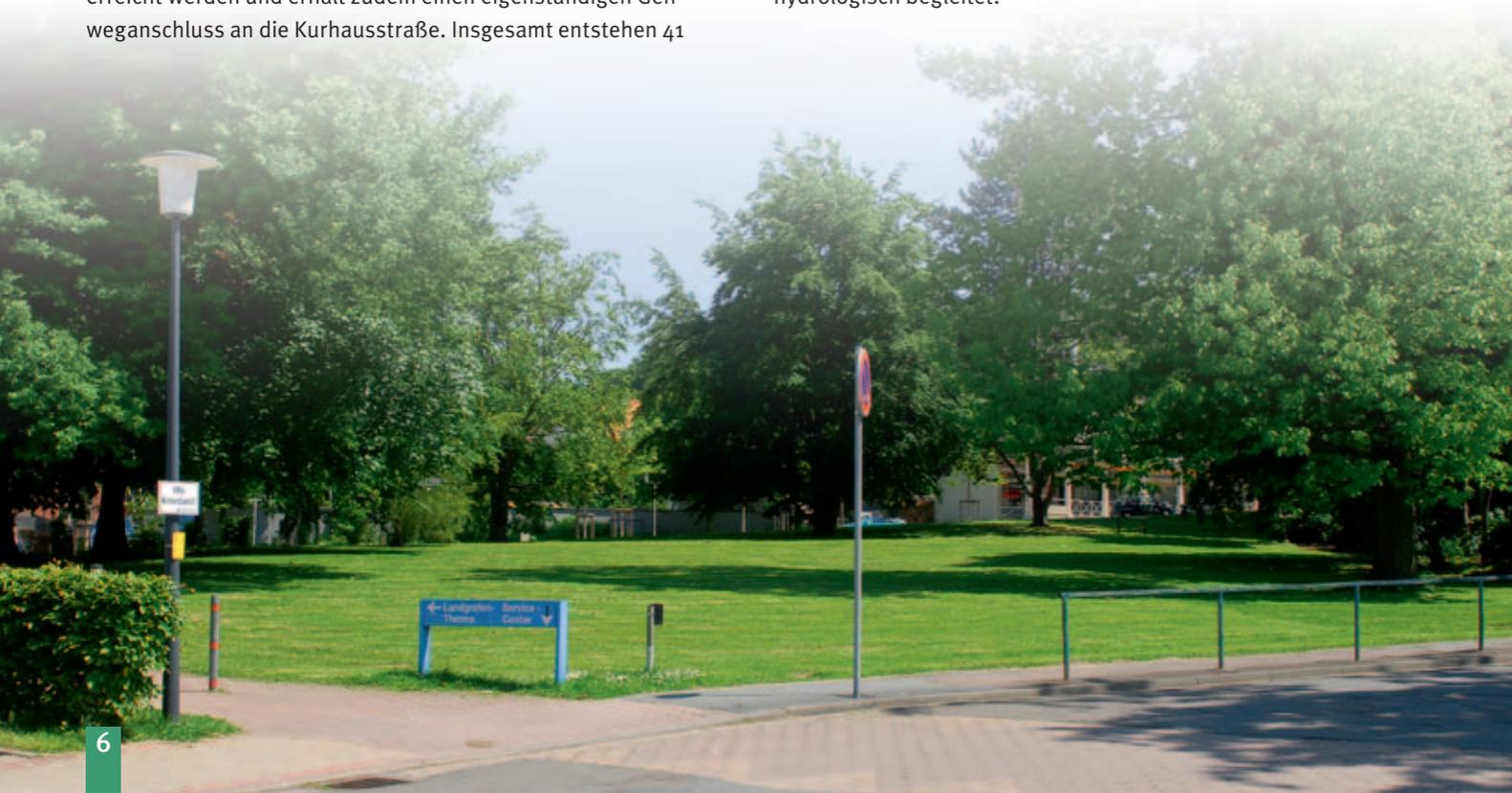
Die Begrünung erfolgt (nach Rücksprache und Vorschlägen der unteren Denkmalbehörde) mit Einzelbäumen, Baumgruppen sowie Strauchgruppen die dem Charakter des denkmalgeschützten Bereichs entsprechen.

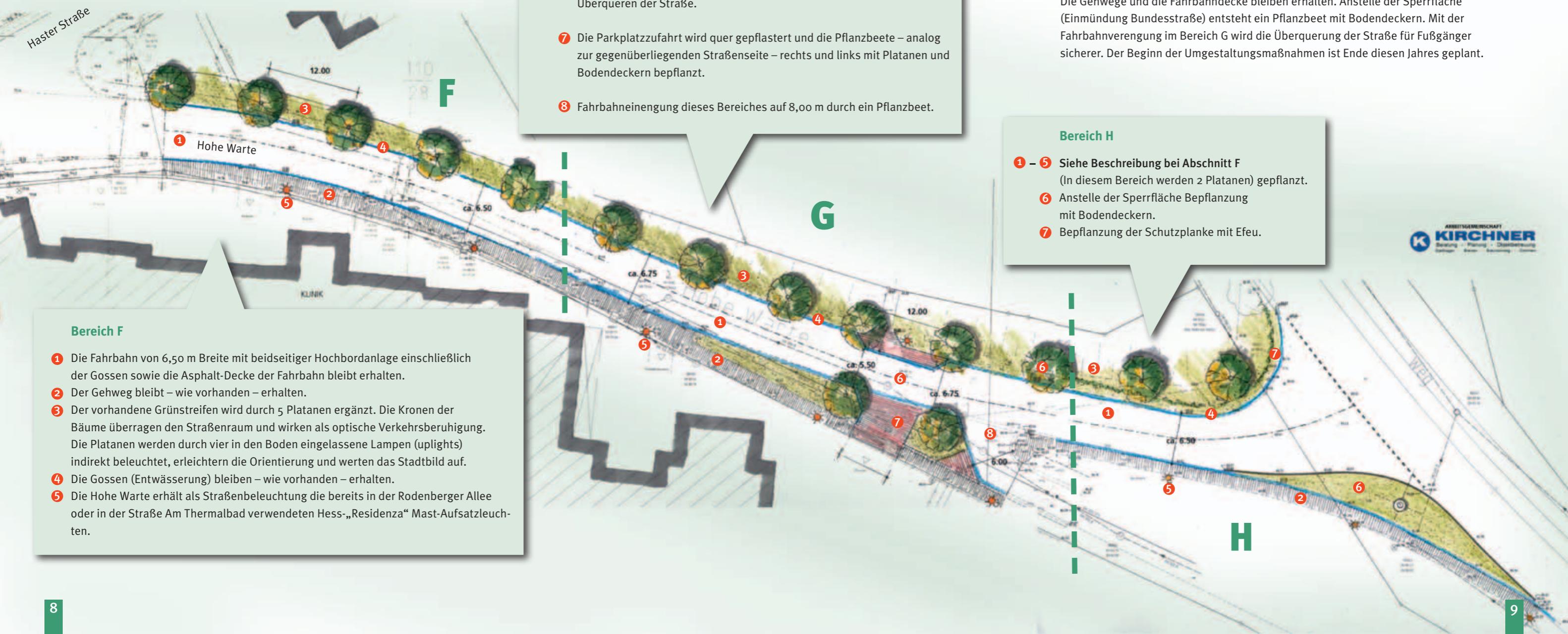
Eine Parkraumbewirtschaftung ist nicht vorgesehen, so dass keine entsprechenden Anlagen wie Automaten, Schranken oder ähnliches aufgestellt werden.

Zum Schutz der Heilquellen wird auch der Neubau des Parkplatzes hydrologisch begleitet.



- | | |
|--|---|
|  Fahrbahn (Betonsteinpflaster granit sandsteingelb) |  Stellplatz (Betonsteinpflaster basalt anthrazit) |
|  Gehweg (Betonsteinplatten granit gelb) |  Stellplatz (Betonsteinplatten kristall grau) |
|  Gehweg (Betonsteinpflaster granit sandsteingelb) |  Rinne/Rinnstein (Betonsteinpflaster granit sandsteingelb) |
|  Gehweg (Betonsteinpflaster rot-anthrazit) |  Grünfläche/Beet |
|  Zufahrtsbereich |  vorhandene/geplante Straßenlaterne |
|  Taktiles Leitsystem (Rippen-/Noppenplatten) |  vorhandene/geplante Baumpflanzung |





Bereich G

- 1 – 5 Siehe Beschreibung bei Abschnitt F (In diesem Bereich werden 6 Platanen gepflanzt).
- 6 Eine Fahrbahnverengung auf 5,50 m erleichtert Fußgängern das Überqueren der Straße.
- 7 Die Parkplatzzufahrt wird quer gepflastert und die Pflanzbeete – analog zur gegenüberliegenden Straßenseite – rechts und links mit Platanen und Bodendeckern bepflanzt.
- 8 Fahrbahneinengung dieses Bereiches auf 8,00 m durch ein Pflanzbeet.

Der Bauausschuss Bad Nenndorfs empfahl eine Umgestaltung der Grünflächen im unten abgebildeten Teilbereich der Hohen Warte – insbesondere da dieser Straßenabschnitt als „Eingangstor zur Innenstadt“ betrachtet werden kann.

Die vom Verwaltungsausschuss beschlossene Maßnahme umfasst die auf der Zeichnung aufgeführten Bereiche inklusive einer Verbesserung der Beleuchtung. Die Gehwege und die Fahrbahndecke bleiben erhalten. Anstelle der Sperrfläche (Einmündung Bundesstraße) entsteht ein Pflanzbeet mit Bodendeckern. Mit der Fahrbahnverengung im Bereich G wird die Überquerung der Straße für Fußgänger sicherer. Der Beginn der Umgestaltungsmaßnahmen ist Ende diesen Jahres geplant.

Bereich H

- 1 – 5 Siehe Beschreibung bei Abschnitt F (In diesem Bereich werden 2 Platanen) gepflanzt.
- 6 Anstelle der Sperrfläche Bepflanzung mit Bodendeckern.
- 7 Bepflanzung der Schutzplanke mit Efeu.

Bereich F

- 1 Die Fahrbahn von 6,50 m Breite mit beidseitiger Hochbordanlage einschließlich der Gossen sowie die Asphalt-Decke der Fahrbahn bleibt erhalten.
- 2 Der Gehweg bleibt – wie vorhanden – erhalten.
- 3 Der vorhandene Grünstreifen wird durch 5 Platanen ergänzt. Die Kronen der Bäume überragen den Straßenraum und wirken als optische Verkehrsberuhigung. Die Platanen werden durch vier in den Boden eingelassene Lampen (uplights) indirekt beleuchtet, erleichtern die Orientierung und werten das Stadtbild auf.
- 4 Die Gossen (Entwässerung) bleiben – wie vorhanden – erhalten.
- 5 Die Hohe Warte erhält als Straßenbeleuchtung die bereits in der Rodenberger Allee oder in der Straße Am Thermalbad verwendeten Hess-„Residenza“ Mast-Aufsatzleuchten.

Die Sanierung der Bahnhofstraße

Die größte Maßnahme, die (im wesentlichen) 2014 im Sanierungsgebiet umgesetzt wird, ist die Umgestaltung der Bahnhofstraße, beginnend an der Rodenberger Allee/Ecke Deisterweg bis zur Kurhausstraße mit einer Gesamtstrecke von rd. 650 m. Ein kleiner Teilbereich dieser Baumaßnahme wird 2015 abgeschlossen werden (siehe Plan „Bauabschnitte“ auf Seite 13).

Der Ausbau erfolgt – um den Verkehrsfluss möglichst wenig zu beeinträchtigen – als sogenannte „Wanderbaustelle“ in insgesamt 10 Bauabschnitten. D. h. die Bahnhofstraße wird im jeweiligen Bauabschnitt halbseitig gesperrt und die Fahrzeuge in diesem Bereich mittels einer Ampel an der Baustelle vorbeigeführt. Auch die Fußgänger werden ggf. auf die andere Straßenseite geleitet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke oder der anliegenden Gewerbetreibenden im jeweiligen Bauabschnitt ist dabei jederzeit gewährleistet. Lediglich der Asphalt-Deckeneinbau erfolgt bei kurzfristiger Vollsperrung (ca. 3 – 4 Tage).

Vor der eigentlichen Umgestaltung bzw. tlw. begleitend zur Baumaßnahme erfolgen in einigen Bauabschnitten die Sanierung der Wasser- und Gasleitung, die Sanierung des Kanals und werden ggf. ergänzende Stromkabel gelegt.

Die Gestaltung (inkl. Beleuchtung) orientiert sich an der bereits fertig gestellten Rodenberger Allee. Die asphaltierte Fahrbahnbreite wird 7,00 m betragen und beinhaltet einen beidseitigen 1,25 m breiten Fahrradschutzstreifen. Die beidseitigen 2,00 m breiten Gehwege werden gepflastert.

An beiden Straßenseiten entstehen 2,00 m breite, trapezförmige Parkbuchten aus Betonsteinpflaster. Die trapezförmige Bauweise erleichtert das Ein- und Ausparken.

Die Parkbuchten werden durch Grünbeete (tlw. mit Baumpflanzungen) gegliedert. Die vorhandenen Bäume sollen so weit wie möglich erhalten werden. Im Rahmen einer Baumsanierung erhalten sie einen neuen Boden, eine Belüftung und eine Kronenpflege. Ergänzend erfolgen ca. 20 Neuanpflanzungen.

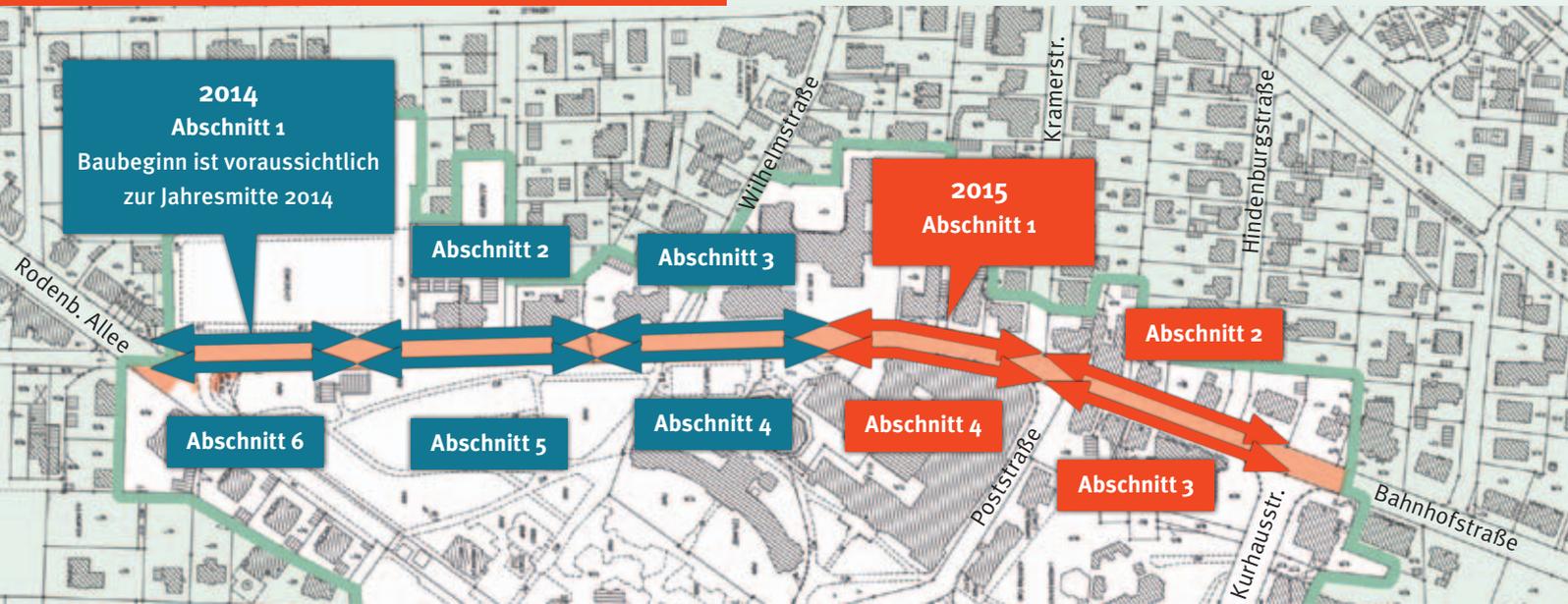
Die vorhandenen Fußgängerüberwege Parkstraße und Kramerstraße bleiben erhalten. Die Fußgängerampel Wilhelmstraße erhält (als bauliche Ergänzung) einen akustischen Signalgeber für blinde und sehbehinderte Menschen. Ein weiterer (neuer) Fußgängerüberweg wird an der Hindenburgstraße angelegt. Alle Querungsstellen werden durch abgesenkte Bordsteine barrierefrei gestaltet.

Alle Bushaltestellen erhalten neue Wartehäuschen. Die Bushaltestelle „Tennisplätze“ (Höhe Parkstraße) wird als „Buskap“ umgestaltet.

An den Bushaltestellen und vor der Kurklinik werden erstmalig öffentliche Radständer eingebaut.



Die Sanierung der Bahnhofstraße – die Bauabschnitte



Ansprechpartner für Ihre Fragen

Im Rahmen der Baumaßnahmen findet jeweils mittwochs eine Baustellen-Sprechstunde statt. Falls Sie Fragen oder Probleme besprechen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Baustellen-Sprechstunden

jeweils mittwochs zwischen 13.00 Uhr – 14.00 Uhr

(eine Anmeldung ist nicht erforderlich)

Ort: Kurhaus, in der Ausstellung „Zwischen-Zeit“

Frau Irene Althaus (Straßenmanagement)

Telefon: 01 72 – 5 43 42 95

Allgemeine Fragen zur Sanierung

Sanierungsträger:

BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Projektleiterin: Frau Irene Althaus

Anne-Conway-Straße 1 | 28359 Bremen

Telefon: 01 72 – 5 43 42 95

Fax: 04 21 / 3 29 01- 22

E-Mail: IALthaus@baubeconstadtsanierung.de



BauBeCon

Sanierungsträger GmbH

Ein Unternehmen der DSK-Gruppe

Diese Broschüre wurde mit Städtebaufördermitteln der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Niedersachsen gefördert.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

Herausgeber: Stadt Bad Nenndorf,

BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Gestaltung: Dipl. Des. Petra Kamerowski

Stand: Februar 2014

